

WDVS Gewebe- Anschlussprofil Pro 3880

mit expandierendem PUR-Band, zweistufiger Anputzkante und Schattenfuge

Eigenschaften

Selbstklebendes, sicher dichtendes, alterungsbeständiges Gewebe-Anschlussprofil mit zweistufiger Anputzkante und abreißbarer Schutzlasche (Abbruchkante). Ermöglicht flexible, entkoppelnde Anschlüsse an angrenzende Bauteile im WDV-System. Das in das Profil eingestauchte Fugendichtband wird durch das Entfernen der Schutzlasche freigegeben, expandierend direkt am Bauteil, und gewährleistet so die dauerhafte Abdichtung. Zur sicheren Stoßabdichtung besitzt das Fugendichtband am Profilende einen Überstand. Zur Fixierung ist das Gewebe-Anschlussprofil zusätzlich mit einem Sk-PE-Klebeband ausgestattet. Die zweistufige Anputzkante dient zur exakten Ausbildung der Armierungs- und Putzschicht. Durch die besondere Bauart entsteht nach dem Entfernen des Schutzmechanismus eine sehr schmale Schattenfuge. Die Schutzlasche schützt den Rahmen vor Verschmutzungen, ein „Hinterlaufen“ der Armierungsmasse und Schlussbeschichtung wird sicher verhindert. Das Klebeband auf der Schutzlasche dient zusätzlich zum leichten Befestigen von Abdeckfolien.

Der ca. 12,5 cm breite Glasgewebestreifen gewährleistet eine abrissfeste Verbindung zum WDV-System. Darüber hinaus geprüft hinsichtlich Schlagregendichtheit gemäß Prüfbericht.

Anwendungsbereich

Zur exakten Ausbildung von schlagregendichten, flexiblen Anschlüssen im Brillux WDV-System an angrenzende Bauteile, z. B. Fenster- und Türrahmen u. Ä. Besonders geeignet für Anschlüsse an nicht bewegungsfreien Konstruktionen und Untergründen. Speziell bei mauerwerksbündigem (Einbau) bzw. dem Mauerwerk vorgelagertem Einbau (vor der Rohbaukante) von Fenstern und Türen. Das WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 ist grundsätzlich einzusetzen bei Anschlusskonstruktionen mit zu erwartenden Bewegungen, z. B. bei Jalousieführungsleisten, in der Holzrahmenbauweise, bei vertikalen Anschlüssen mit einer Länge > 2,40 m sowie bei zu erwartenden hohen Witterungsbelastungen.

Werkstoffbeschreibung

Profilfarbton: weiß und ca. RAL 7016 (anthrazit)

Gewebefarbton: blau

Ausführung: PVC-Schiene mit selbstklebendem PE-Band, integriertem, expandierendem PUR-Band, zweistufiger Anputzkante, abreißbarer Schutzlasche (Abbruchkante) und integriertem Gewebestreifen mit einseitigem Gewebeüberstand.

Gesamtbreite: ca. 41,3 mm

Einbaubreite: ca. 24,3 mm

Abbruchkante: ca. 17,0 mm

Gewebestreifen: ca. 12,5 cm (Abmessungen s. Abbildung 5)

Bewegungsaufnahme:

Dehnung: + 3,5 mm (vom Fensterrahmen weg)

Stauchung: - 2,0 mm (in Richtung Fensterrahmen)

Scherung quer: ± 2,0 mm

Scherung längs: ± 2,0 mm

Längen: 1,40 m und 2,40 m

Verpackung:

1,40 m/Schiene

(25 Stück/Karton = 35 m),

2,40 m/Schiene

(25 Stück/Karton = 60 m)

Verarbeitung

Verbrauch (rechnerisch Stück pro Meter)

Bei 1,40 m: ca. 0,72 Stück/m

Bei 2,40 m: ca. 0,42 Stück/m.

Verarbeitungstemperatur

Bei +5 °C bis +40 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Untergrundvorbehandlung/ Klebeprobe

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig, frei von haftungsfeindlichen Substanzen und für eine Fixierung geeignet sein.

Montage

Die Montage des WDVS Gewebe-Anschlussprofils Pro 3880 erfolgt vor dem Anbringen der Dämmplatten, unmittelbar nach dem Reinigen des Untergrundes. Hierzu unter Berücksichtigung der Dämmdicke in den Laibungen die geplanten Kanten ausmessen und am Untergrund anzeichnen.

Das WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 mit der Gehrungsschere 3767 zuschneiden. Zum Durchtrennen des Gewebestreifens mit der Schneide der Schere durch das Gewebe ziehen. Durch ein ca. 5 cm langes Einschneiden der Schutzlasche (Abbruchkante) an der Sollbruchstelle oben und unten wird das spätere Entfernen erleichtert.

Zur Montage den Schutzstreifen von dem selbstklebenden PE-Band entfernen und das Profil, entsprechend den Markierungen ausgerichtet, am Untergrund fixieren und andrücken.

Eckausbildung

Die Profile müssen bei der Eckausbildung auf Gehrung geschnitten werden. Hierbei zuerst die senkrechten Profile anbringen, dann das obere Querprofil einpassen. Siehe Abbildung 2. Bei Bedarf die Fuge zwischen Dämmplatte und Profil mit Dämmstoff verfüllen. Bei von der Rohbaukante zurückliegenden Blendrahmen empfiehlt sich der Einsatz von WDVS Laibungsplatten. Nach dem Anbringen der Profile die Dämmplatten bis an/auf das Kunststoffprofil verlegen.

Abdecken und Entfernen der Schutzlasche

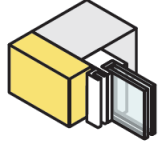
Zum Abkleben der Bauteile den Schutzstreifen vom Klebeband auf der Schutzlasche ziehen und geeignete Abdeckfolie zuschneiden und aufkleben. Zum Erneuern der Abdeckfolie, z. B. zwischen den Arbeitsgängen, die Folie entlang der Schutzlasche ausschneiden. Den verbleibenden Folienrest erst von der Schutzlasche abziehen, wenn die neue Folie aufgeklebt werden soll. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, die Abdeckfolie in der Mitte v-förmig einzuschneiden, aufzurollen und zum nächsten Arbeitsgang wieder zuzukleben.

Der Gewebestreifen des WDVS Gewebe-Anschlussprofils Pro 3880 dient zur Armierungsausbildung des Laibungs- und Eckbereichs mit der systemgerechten Armierungsmasse. Nach abschließender Schlussbeschichtung erst die Schutzlasche und anschließend den Schutzmechanismus entfernen. Siehe Abbildung 3 und 4. Hierdurch expandiert das integrierte Fugendichtband und durch den entstehenden Anpressdruck wird der Anschlussbereich zum Fenster bzw. Türrahmen sicher abgedichtet.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Übersicht zum Einsatz der WDVS Gewebe-Anschlussprofile unter Berücksichtigung der maximalen Größe der Fenster- bzw. Türanlage ¹⁾

	bei frontalem Anschluss an Fenster- und Türrahmen bzw. Rolladenführungsschienen (Position in der ungedämmten Fassade)						bei seitlichem Anschluss an Fenster- und Türrahmen bzw. Rolladenführungs- schienen	
	im Mauerwerk		mauerwerks- bündig		vor dem Mauerwerk			
bei Dämmdicke (mm)	≤ 160	≥ 170 bis ≤ 300	≤ 160	≥ 170 bis ≤ 300	≤ 160	≥ 170 bis ≤ 300	≤ 160	≥ 170 bis ≤ 200
WDVS Gewebe- Anschlussprofil Pro 3880	bis 15 m ²	bis 15 m ²	bis 15 m ²	bis 15 m ²	bis 15 m ²	bis 15 m ²	–	–
WDVS Gewebe- Anputzleiste 3707	bis 10 m ²	bis 10 m ²	bis 10 m ²	–	–	–	–	–
WDVS Gewebe- Anputzleiste ZF 3820	bis 10 m ²	bis 10 m ²	bis 10 m ²	–	–	–	–	–
WDVS Gewebe- Anschlussleiste, flex 3801	–	–	–	–	–	–	bis 10 m ²	bis 6 m ²

¹⁾ Grundsätzlich anwendbar in den dafür gekennzeichneten Bereichen bis zur angegebenen max. Größe der Fenster- bzw. Türanlage. Zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeit bei größeren Fenster- oder Türanlagen sowie bei putzbündigem Einbau der Fenster- und Türrahmen (ohne Laibungsbildung mit WDVS) ist immer der Technische Beratungsdienst hinzuzuziehen.

Hinweise

Bei Öffnungen über 15 m² bzw. putzbündigem Einbau

Zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeit bei Fenster- oder Türanlagen > 15 m² und bei putzbündigem Einbau der Fenster- und Türrahmen (ohne Laibungsausbildung) immer den Technischen Beratungsdienst hinzuziehen.

Stoßverbindungen

Stoßverbindungen in eine Ebene sollten möglichst vermieden werden. Ist dieses aufgrund der maximal möglichen Profillänge nicht möglich, sollten Stöße nur im oberen Drittel der Fenster und Türen erfolgen. Hierbei ist auf die Sicherstellung der Stoßabdichtung mithilfe des am Profilende überstehenden Fugendichtbandes zu achten. Siehe Abbildung 1.

Richtlinien beachten

Zur Gewährleistung eines sicheren Einbaus des WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 müssen Fenster und Türen nach den geltenden Richtlinien der Verbände (RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren, Bundesverbände des Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, des Glashandwerks, des Metallhandwerks) und dem neuesten Stand der Technik befestigt sein. Unzulässige Bewegungen, zum Beispiel ein Absacken durch nicht ausreichende Befestigung, sind auszuschließen.

Aufheizung vermeiden

Eine erhöhte Aufheizung, insbesondere bei dunklen Profillarbtönen, ist zu vermeiden. Hierzu bei der Lagerung und Zwischenablage bis zur Verarbeitung, die Profile vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen schützen. Profile nach dem Einbau kurzfristig in die Armierungsschicht einarbeiten.

Weitere Angaben

Ausführliche Angaben zur Armierungsausbildung im Praxismerkblatt „WDVS Glasseidengewebe 3797“ und in den Praxismerkblättern der Armierungsmassen.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

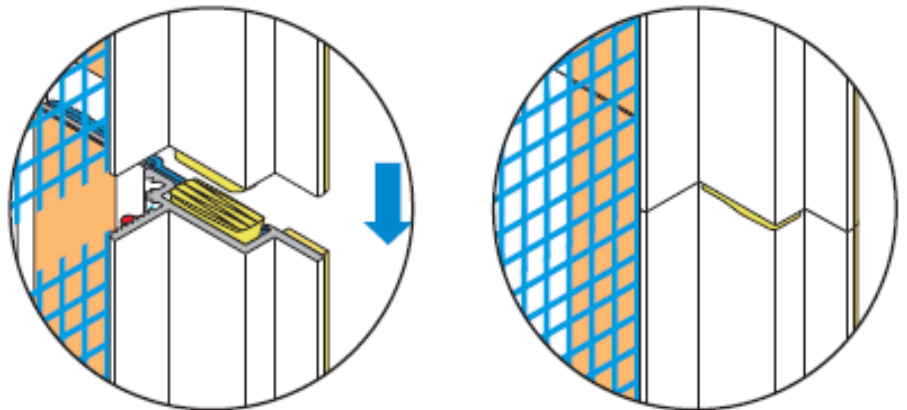
Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Abbildung 1

Stoßverbindung herstellen:
Das überstehende PUR-Band
dient als Dichtungsmaterial
zwischen zwei Profilen. Um die
Profile im Stoßbereich bündig zu
setzen, sollte ein zu großer
PUR-Band-Überstand
gegebenenfalls gekürzt werden.

**Abbildung 2**

Zur Eckausbildung müssen die
Profile auf Gehrung geschnitten
werden. Durch das einge-
stauchte PUR-Band erfolgt die
Abdichtung im Eckbereich.

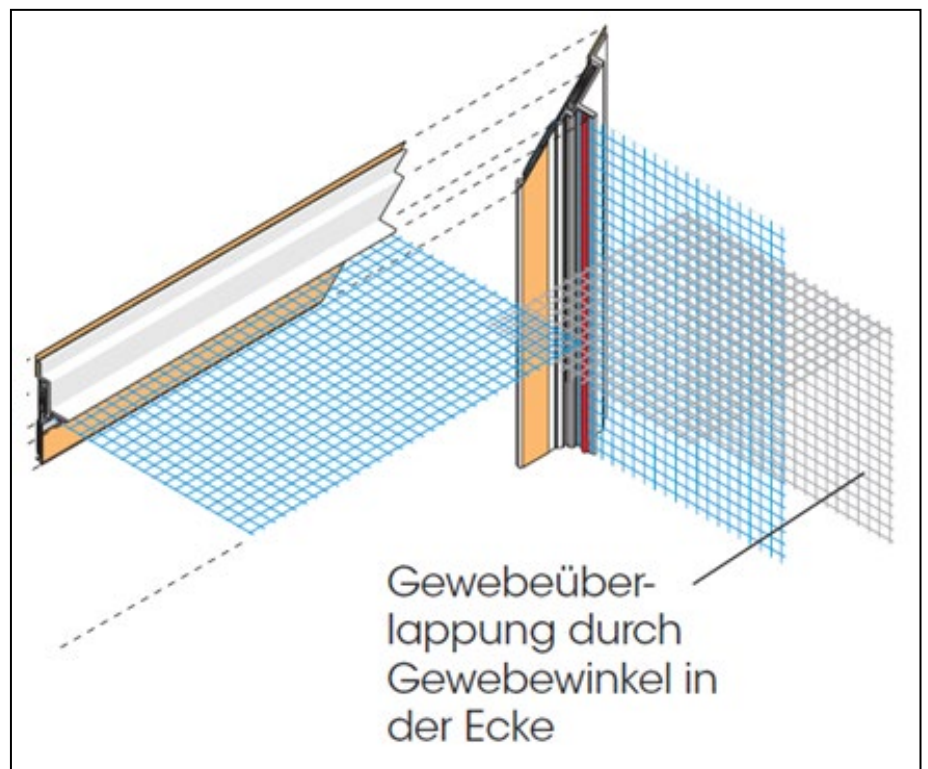
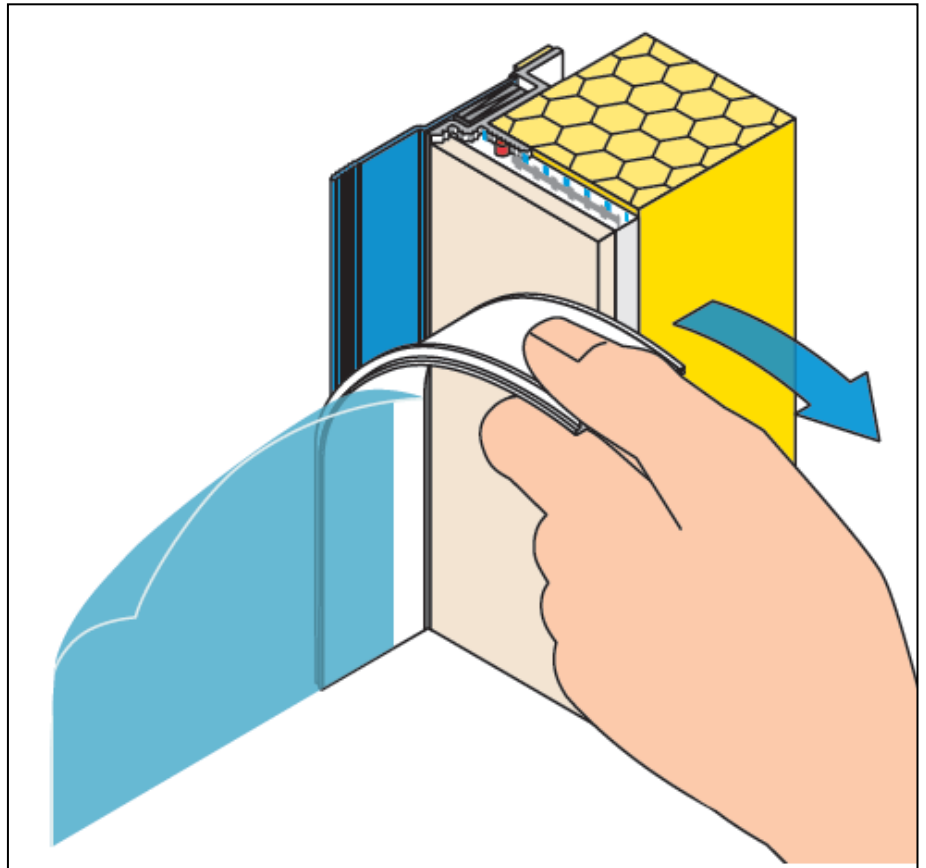


Abbildung 3

Schutzlasche erst nach Fertigstellung der Arbeiten entfernen.

**Abbildung 4**

Abschließend den blauen Schutzmechanismus seitlich herausziehen. Hierdurch wird das integrierte PUR-Band freigegeben und kann expandieren.

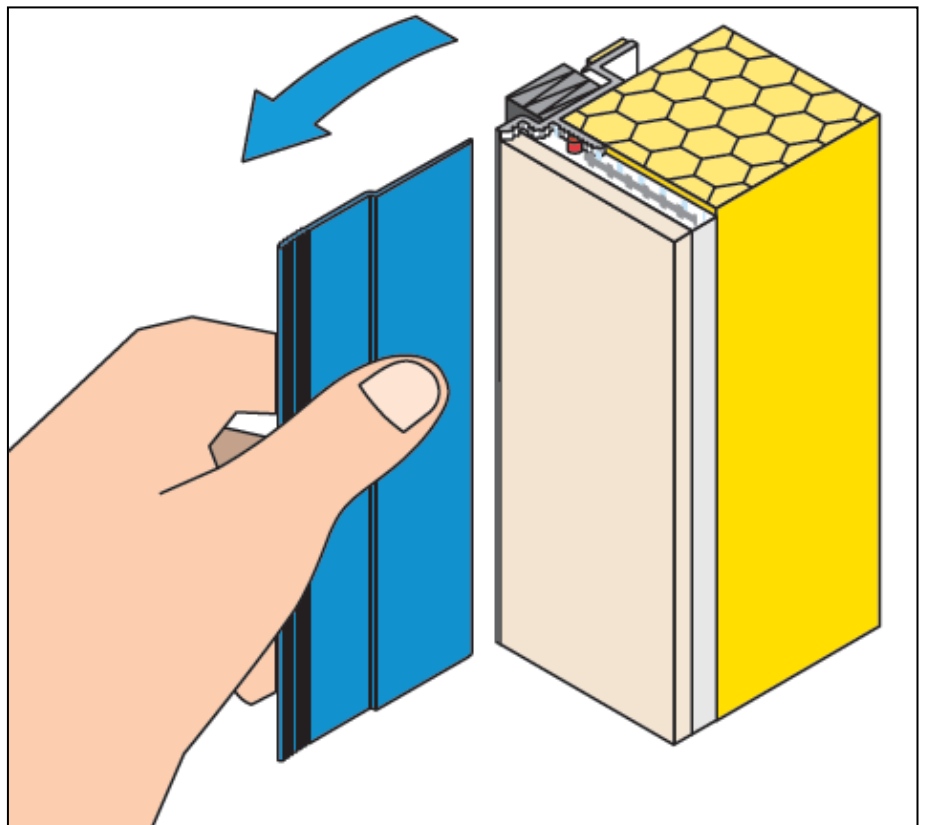


Abbildung 5
 Abmessungen zum WDVS
 Gewebe-Anschlussprofil Pro
 3880
 (Angaben in mm)

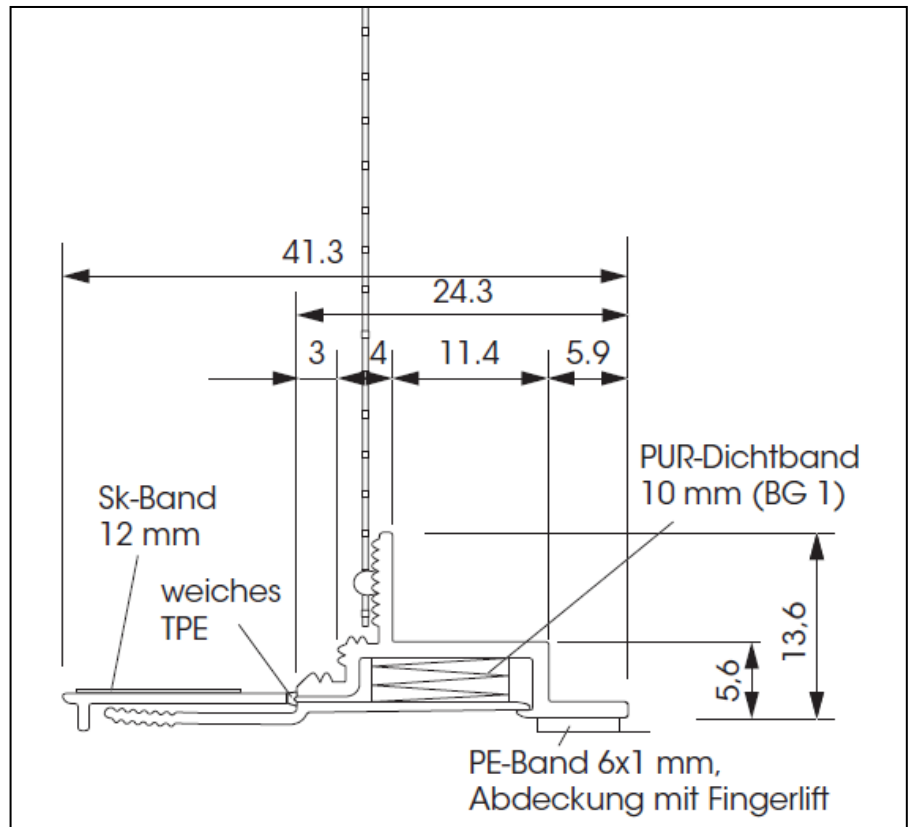


Abbildung 6
 WDVS Gewebe-Anschlussprofil
 Pro 3880

